

Pascal Voggenhuber
Deine Geistführer sind bei Dir

Pascal Voggenhuber

Deine Geistführer sind bei Dir

Deine unsichtbaren Begleiter
aus der Geistigen Welt
und wie du Kontakt
aufnehmen kannst



Giger Verlag

Infos über den Verlag und zu weiteren Büchern
unter www.gigerverlag.ch

1. Auflage 2021

© Giger Verlag GmbH, CH-8852 Altendorf

Telefon 0041 55 442 68 48

www.gigerverlag.ch

Lektorat: Josef K. Pöllath M.A.

Korrektorat: Susanne Langer-Joffroy M.A.

Umschlaggestaltung:

Hauptmann & Kompanie Werbeagentur, Zürich

Layout und Satz: Roland Pofelr Print-Design, Köln

Printed in EU

ISBN 978-3-03933-040-9

Inhalt



Vorwort	11
Meine ersten Schritte mit dem Geistführer	15
Was ist ein Geistführer	23
Was sind Geistführer	31
<i>Hauptgeistführer</i>	31
<i>Geistführer</i>	39
<i>Kinder-Geistführer</i>	42
<i>Aufgestiegene Meister – weiße Bruderschaft –</i>	
<i>Rat der Weisen</i>	43
<i>Krafttiere oder Totemtiere</i>	45
<i>Naturwesen, Elfen, Feen und Zwerge</i>	45
<i>Verstorbene</i>	47
<i>Geisthelfer</i>	49
<i>Gefallene Engel, böse Geister und Dämonen</i>	52
Erste Übung: Vor und zurück	71
Sitting in the Power	87

Wie heißt mein Hauptgeistführer bzw. mein Geistführer?	95
Wie sieht mein Hauptgeistführer aus?.....	109
Wie funktioniert die mediale Kommunikation mit dem Geistführer?	119
<i>Hellsinne</i>	122
<i>Hellsehen</i>	125
<i>Subjektives Hellsehen trainieren</i>	128
<i>Hellfühlen</i>	133
<i>Subjektives Hellfühlen trainieren</i>	135
<i>Hellriechen</i>	142
<i>Subjektives Hellriechen trainieren</i>	144
<i>Hellschmecken</i>	145
<i>Subjektives Hellschmecken trainieren</i>	146
<i>Hellhören</i>	147
<i>Subjektives Hellhören trainieren</i>	151
<i>Hellwissen</i>	152
<i>Zusammenfassung und Tipps</i>	153
Heilen mit dem Geistführer	155
<i>Selbstheilung mit dem Geistführer</i>	157
<i>Kontaktheilung mit dem Hauptgeistführer</i>	163
<i>Fernheilung</i>	171
<i>Proxy</i>	176
<i>Situationsheilung</i>	182

Integriere deinen Hauptgeistführer in deinen Alltag .	189
<i>Segne dein Essen</i>	195
<i>Energetische Reinigung von Räumen</i>	198
<i>Konflikte mithilfe deines Hauptgeistführers lösen</i> ...	201
 Mediale Übungen mit dem Hauptgeistführer.....	205
<i>Von deinem Hauptgeistführer führen lassen</i>	206
<i>Auskunft erhalten, ob etwas Ja oder Nein, gut oder weniger gut ist</i>	213
<i>Ein Wort oder einen Satz deines Hauptgeistführers weitergeben</i>	218
<i>Mit deinem Hauptgeistführer subjektiv hellsichtige Zeichensprache vereinbaren</i>	227
<i>Inspiriertes Schreiben mit dem Hauptgeistführer</i>	233
 Bitte deinen Hauptgeistführer um ein klares Zeichen von außen	239
 Tipps und Übungen für Kinder	247
<i>Meditation für Kinder, um den Geistführer kennenzulernen</i>	252
<i>Übung mit dem Geistführer: Ist etwas gut, offen und richtig?</i>	255
<i>Farben lesen</i>	258
<i>Gefühle reflektieren</i>	261
<i>Version für Erwachsene</i>	263
<i>Fahrstuhl vom Kopf ins Herz</i>	265

<i>Parkplatz reservieren</i>	267
<i>Heilspray machen und andere Inputs</i>	269
Zusätzliche Rituale und Übungen mit dem Haupt- geistführer	273
<i>Heilung bei Streit durch Engel und den Haupt- geistführer</i>	273
<i>Heilung durch Handauflegen</i>	274
<i>Rituale zur Selbstliebe</i>	278
<i>In der Energie der Selbstliebe baden</i>	281
<i>Dusche in Selbstliebe</i>	282
<i>Ritual für den Traumpartner</i>	283
<i>Engel der Liebe</i>	285
<i>Partnerritual mit dem Engel der Liebe</i>	286
<i>Ritual, um den richtigen Beruf zu finden</i>	287
<i>Ritual für ein gutes Gespräch oder Vorstellungsgespräch</i>	291
<i>Rituale für gute Energie im Geschäft</i>	292
<i>Ritual bei Sorgen</i>	293
<i>Ritual, um Gegenstände aufzuladen</i>	294
<i>Rituale für Kinder</i>	295
<i>Schlaf-Rituale</i>	295
<i>Rituale zur Unterstützung bei Prüfungen</i>	301
Rituale für Tiere	305
<i>Heilung für die Tiere dieser Erde</i>	306
<i>Heilung für Haustiere</i>	307

Nachwort und Danksagung	329
Dank	331
Über den Autor und Kontakt	333

Mit diesem Buch erhältst du auch vier Meditationen als Geschenk, von mir selbst gesprochen. Diese kannst du dir gratis online anhören auf:
www.geistfuehrer.info

Vorwort



Es ist Anfang 2021, und ich sitze wieder einmal an meinem Laptop und schreibe ein Buch. Diesmal geht es um mein Lieblingsthema. Vor über zehn Jahren ist mein erstes Buch zum Thema Geistführer erschienen, und es war eines meiner bestverkauften Bücher überhaupt. Viele Menschen interessiert inzwischen, was ein Geistführer ist. Damals war dies noch nicht der Fall. Geistführer waren noch nicht sehr bekannt, und es wurde hauptsächlich von Engeln gesprochen. Ich hätte nie gedacht, dass in zehn Jahren das Interesse so stark wachsen würde.

Mein Verlag hat mich vor Kurzem gefragt, ob wir das Buch, das ich also vor gut zehn Jahren geschrieben habe, nochmals neu auflegen können, weil es immer noch auf großes Interesse stößt. Ich habe einige Tage überlegt und dann darum gebeten, es nicht noch einmal aufzulegen, da ich lieber ein neues Buch zu dem Thema schreiben würde. Schließlich hat sich in all den Jahren sehr viel geändert: Ich habe viele neue Erfahrungen gemacht und neue Techniken, Theorien und Übungen entwickelt. Ein Buch sollte doch aktuell sein, so argumentierte ich. Sabine Giger, meine Verlegerin, fand, dass dies eine sehr gute Idee sei. Und nun hast du, liebe Leserin, lieber Leser, dieses Buch in deinen Händen.

Mir ist ein neues Buch sehr wichtig, da sich heute das Bewusstsein der Menschen ganz erheblich verändert hat und man Dinge ansprechen und erklären kann, was früher meines Erachtens nicht möglich gewesen ist. Außerdem will ich dir in diesem Buch vor allem Techniken und Übungen zeigen, die du auf einfache Weise in deinen Alltag integrieren kannst, sodass die Verbindung zu deinem Geistführer wesentlich einfacher hergestellt werden kann, ohne dass du jahrelang deine Hellsinne trainieren musst.

Natürlich wirst du auch die eine oder andere Übung schon von meinen anderen Büchern her kennen, schließlich kann ich »das Rad nicht neu erfinden«, wie man so schön sagt, und ich möchte mit diesem Buch möglichst mein gesamtes Wissen zu diesem Thema weitergeben. Daher muss ich mich Notgedrungen auch wiederholen, da sonst das Buch nicht vollständig wäre.

In den letzten Jahren konnte ich sehr viele Seminare zum Thema Geistführer geben, und ich habe dabei erfahren, was die Hauptbedürfnisse der Teilnehmer sind, was sie wirklich weiterbringt und welche Schwierigkeiten es gibt, eine Verbindung zum Geistführer herzustellen, wenn jemand die Geistige Welt noch nicht von klein auf wahrgenommen hat. Da ich selbst seit meinem dritten Lebensjahr in Verbindung stehe mit einem meiner Geistführer, war es am Anfang oft für mich die größte Herausforderung, jemandem dabei zu helfen, diese Verbindung zu wecken, wenn er dieses Talent nicht schon von klein auf hat und es auch aktiviert hat.

Das alles sind Gründe, warum mir ein neues Buch zu diesem Thema so wichtig ist. Schließlich habe ich in den letzten Jahren exakt dies gelernt, und mir ist dabei bewusst geworden, dass eine tiefe Freundschaft und Verbindung zum Geistführer viel wichtiger ist, als mit seinen Hellsinnen gut und klar die Geistige Welt wahrnehmen zu können. Falls diese Sinne bei dir noch nicht aktiv oder auch noch nicht so stark trainiert sind, wirst du von diesem Buch ungewöhnlich stark profitieren. Du wirst viele Übungen und Techniken finden, wie du mit deinem Geistführer zusammenarbeiten kannst, ohne über mediale Fähigkeiten verfügen zu müssen. Ich bin überzeugt, dass jeder Mensch dieses Talent hat. Man muss es nur aktivieren. Bei dem einen dauert es länger, beim anderen geht es schneller. Aus Erfahrung weiß ich, dass sich durch diese Übungen und die Verbindung mit dem Geistführer mit der Zeit die außersinnlichen Fähigkeiten von ganz allein einstellen und sich natürlich entwickeln.

Viele Seminarteilnehmer hatten schon nach einem Wochenend-Seminar wunderschöne Erfolge und einen neuen oder auch mehrere Freunde gefunden. Und genau darum geht es: um Freundschaft und Vertrauen. Denn sie tragen dazu bei, dass sich unsere Persönlichkeit entwickeln kann.

Ich wünsche dir viel Spaß auf der Reise zu deinem Geistführer und danke dir für dein Vertrauen, dass ich dich dabei begleiten darf.

Alles Liebe, dein Pascal

Meine ersten Schritte mit dem Geistführer



Bevor ich mit den einzelnen Übungen und Theorien beginne, möchte ich dir ganz kurz ein wenig von mir erzählen, damit sich die Leserinnen und Leser, die mich noch nicht kennen und für die es das erste Buch von mir ist, ein besseres Bild von mir machen können. Ich möchte dir von meiner Geschichte erzählen, wie es mir ergangen ist und wie ich das gelernt habe, was ich mit dem vorliegenden Buch zu vermitteln versuche. Du wirst dabei feststellen, dass ich kein Theoretiker bin.

Du musst wissen, dass alles, was ich schreibe, meine persönliche Meinung, meine persönliche Erfahrung ist. Sie ist für mich absolut richtig! Ganz wichtig ist mir dabei, dass du mir nicht einfach nur glaubst, sondern dass du alles zu deiner eigenen Erfahrung machst. Vieles, was du in diesem Buch liest, mag vielleicht zu dem, was ich in meinem ersten Buch geschrieben habe oder was du aus anderen Büchern zu diesem Thema gelesen oder gehört hast, in Widerspruch stehen. Das ist mir durchaus bewusst. Doch wie schon gesagt, habe ich mich selbst auch sehr stark weiterentwickelt. Ich sehe heute Dinge teilweise komplett anders, und Menschen, die sich auch massiv entwickelt haben, kann man heute wesentlich mehr Wis-

sen zumuten und ihnen dieses Wissen auch anders vermitteln.

Dabei gilt es zu bedenken, dass es nicht wichtig ist, was irgendwelche Medien oder Autoren wie ich sagen, viel wichtiger ist ausschließlich deine Erfahrung und was dein Geistführer dir in Zukunft erklärt.

Mach dir alle Tipps von Autoren und Medien, die dir helfen, zu eigen, doch mach dir dabei bewusst, dass all ihr Wissen nicht absolut ist, sondern dass das Wissen, das sie weitergeben, auf ihrem Entwicklungsstand basiert. Deswegen gibt es auch oft große Unterschiede in den jeweiligen Aussagen, gerade in Bezug auf die Themen Geistführer, Schutzengel und Engel. Am Ende haben alle recht, weil die Themen ja mit ihrer eigenen Entwicklung und ihren eigenen Erfahrungen zu tun haben. Mach daher selbst deine Erfahrungen, und du wirst feststellen, dass sie das sind, was dich letztendlich am stärksten weiterbringt.

Noch einmal zurück zum Anfang: Seit ich mich erinnern kann, hatte ich immer einen Geistführer an meiner Seite. Die ersten Erinnerungen an ihn habe ich, als ich drei Jahre alt war. Schon damals war es für mich ganz normal, Verstorbene zu sehen und einen Begleiter an meiner Seite zu haben. Mein erster Geistführer, mit dem ich in Kontakt stand, hieß Zoey. Er ist zwar nicht mein Hauptgeistführer, doch ein sehr wichtiger Geistführer in meinem Team. Meinen Hauptgeistführer habe ich erst viel später kennengelernt. Über die Unterschiede der Geistführer wirst du im Laufe dieses Buches noch mehr erfahren. Zoey hat sich mir schon damals gezeigt, als ich noch ein kleines Kind

war, und er zeigte sich in der Form eines Jungen in meinem Alter. Für mich war Zoey einfach ein Freund, der meistens da war, der mir Tipps gab oder mit mir spielte oder eben die Freizeit mit mir verbrachte. Ich wäre nie auf die Idee gekommen, dass er ein Geistwesen ist, obschon ich sehr schnell gelernt habe, dass nur ich ihn sehen konnte und dass ihn meine Mutter zum Beispiel gar nicht wahrgenommen hat. Doch meine Mutter hat auch nie etwas gegen Zoey gesagt. In ihren Augen war Zoey einfach eine Kinderfantasie, und sie ließ mich machen. Dadurch konnte ich diese Freundschaft auf ganz natürliche Weise leben und erfahren. Auch Zoey hat nie gesagt, dass er ein Geistwesen ist. Er war einfach ein Freund.

Versuch dich einmal an deine eigene Kindheit zu erinnern: Hattest du auch unsichtbare Freunde? Vielleicht hast du selbst auch Kinder, und du erwischst sie dabei, wie sie mit jemand reden oder spielen, den du selbst nicht sehen kannst. Vielleicht ist es ja ein Geistführer. Ich bin sogar davon überzeugt, dass es in den meisten Fällen ein Geistwesen ist. Sicher nicht immer, denn wir dürfen nicht vergessen, dass sich Kinder oft wunderschöne Fantasiewelten schaffen und dass nicht alles übernatürlich ist. Ich kann zum Beispiel an meinem Sohn sehr gut beobachten, wie sich außersinnliche Wahrnehmung und Kinderfantasien mischen. Ich glaube, dass die meisten Menschen in ihrer Kindheit eine wesentlich bessere Anbindung an die Geistige Welt hatten, die leider durch die Erziehung oder den Intellekt immer mehr verloren ging oder einfach nicht mehr als real angesehen wird.

Da mich meine Mutter einfach machen ließ, konnte ich die Verbindung zu meinem Geistführer relativ natürlich aufrechterhalten. Mit zehn Jahren hatte ich einen Unfall: Ich wurde von einem Traktorenanhänger überfahren und brach mir dabei fast alle Knochen. Es folgten einige Operationen und eine sehr schwierige Genesung. Als ich dann langsam wieder laufen lernte, machte mein Rücken nicht mehr richtig mit. Ich hatte täglich große Schmerzen, und es verging nahezu kein Tag, an dem ich ohne starke Schmerzmittel auskam. Schulmedizinisch gab es keine Lösung. Nur durch Zufall kam ich zu einer Heilerin. Nachdem ich bei ihr einmal in einer Behandlung war, war ich schmerzfrei, und ich lernte dabei Geistiges Heilen kennen. Für mich war dies eine riesige Befreiung, weil mich diese Schmerzen fast zwei Jahre begleitet hatten, und auf einmal war ich schmerzfrei. Ich besuchte die Heilerin dann regelmäßig, durfte von ihr spirituelle Bücher ausleihen, und sie zeigte mir, wie man die Verbindung zur Geistigen Welt aufbaut und die heilende Energie nutzen kann. Für mich war dies damals eher ein Spiel, das mir einfach Spaß gemacht hat. Ich durfte ausprobieren und konnte auf sehr kindliche Weise lernen.

Doch dass nicht jeder Verstorbene oder Geistführer wahrgenommen werden kann und dass dabei Vertrauen sehr wichtig ist, wurde mir erst in meiner Jugend bewusst, als mir nämlich immer klarer wurde, dass dies alles offenbar nicht so normal ist, wie ich immer gedacht hatte. Dass das nicht normal ist, hat mich anfänglich sehr beunruhigt. Schließlich wollte ich auch normal sein, und deswegen

suchte ich mir Hilfe. Mein Vorteil war auch hier wieder meine Mutter, da ihre Mutter und ein Onkel von ihr auch schon Verstorbene wahrgenommen hatten und dies in der Familie kein Geheimnis war. Kurz: Diese Thematik war meiner Mutter nicht so fremd, wie es vielleicht in anderen Familien der Fall ist.

Darüber hinaus hat meine damalige Heilung durch die Geistesheilerin auch die Sicht meiner Mutter völlig verändert. Obwohl ich in meiner Jugend kaum noch mit jemand über Zoey gesprochen habe, weil mir inzwischen bewusst geworden war, dass nicht alle Zoey wahrgenommen haben, war meine Mutter kurz etwas irritiert, als ich ihr erzählte, dass ich immer noch die Geistigen Freunde aus meiner Kindheit habe und dass ich auch immer öfter Verstorbene wahrnehmen kann. Sie hat mich nur einmal gefragt, ob ich etwa einen Scherz mache. Doch als ich verneinte, hat sie dies nicht mehr angezweifelt und sich sofort überlegt, wie man mir am besten helfen könnte. Sie hatte deswegen das Gefühl, ich bräuchte Hilfe, weil mich meine Wahrnehmungen zunächst belasteten, da mir immer klarer wurde, dass diese Begabung eben nicht normal ist.

Während meiner Kindheit und frühen Jugend war dies das Normalste auf der Welt für mich. Sehr früh kam ich dann mit Esoterik und Meditation in Berührung. Und das kam so: Meine Mutter ging mit mir auf eine Esoterikmesse, weil sie überzeugt war, dass mir dies helfen würde. Sie selbst war vorher noch nie auf einer solchen Messe gewesen. Doch sie sagte: »Dort sind alle genauso wie du!« Ich hatte mich sehr auf die Messe gefreut und mir vorgestellt,

es würden viele junge Menschen mit Turnschuhen daran teilnehmen, die gern Hip-Hop hören und Dinge sehen, die anderen Menschen verborgen bleiben. Wenn du jemals auf einer Esoterikmesse warst, dann kannst du ermessen, welch ein Schock die Teilnahme für mich gewesen ist. Ich weiß noch, dass ich dachte: »Wenn ich wirklich so bin wie die, dann will ich das auf keinen Fall sein!«

Man muss wissen, dass auf solchen Messen damals viele Leute mit Aluminiumhüten und in weißen Kleidern herumrannten und auf besonders Heilig und Jesus machten. Solche Leute gibt es heute sicher auch noch, doch sie sterben buchstäblich langsam aus, und an ihre Stelle tritt immer mehr eine bodenständige Spiritualität.

Die Messe war dennoch ein spannendes und lustiges Erlebnis für mich. Ich sah dort zum ersten Mal ein Medium, das in England ausgebildet worden war und Jenseitskontakte herstellte. Es nahm Kontakt mit Verstorbenen auf und gab die Botschaften ans Publikum weiter. Von diesem Medium war ich total fasziniert, da ich die Verstorbenen selbst auch wahrnehmen konnte. Doch so wie dieses Medium konnte ich nicht mit den Verstorbenen kommunizieren. Das aber wollte ich unbedingt lernen. Noch in meiner Jugend besuchte ich die ersten Seminare, und schon bald folgte eine intensive achtjährige Ausbildung zum Medium in der Schweiz und in England am renommierten Arthur Findlay College. Mit 27 Jahren habe ich dann mein erstes Buch veröffentlicht: »Leben in zwei Welten«, und damit begann der große Durchbruch. Ein paar Monate nach der Veröffentlichung wurde dieses Buch ein Bestseller, und auf

einmal konnte ich mich vor Anfragen zu Einzelberatungen, Eventeinladungen und Interviews etc. nicht mehr retten. Ich konnte mir sehr schnell einen Namen als Medium und Autor machen und durfte einen großen Beitrag dazu leisten, dass die Spiritualität und außersinnliche Wahrnehmung modern und alltagstauglich wurde.

Was mich in der Zeit immer begleitet hatte, war das Thema Geistführer. Es wurde eines meiner beliebtesten Seminarthemen, und auch meine Verbindung zu meinen Geistführern wurde immer intensiver. Ich bin unglaublich dankbar für diese Verbindung und für die Freundschaft mit meinem Geistigen Team. Es stand mir, gerade wenn mein Leben einmal nicht so einfach war, immer mit Rat und Tat zur Seite, und ich wünsche mir für dich, dass auch du bald eine solche Freundschaft zu deinem Geistführer und Team erleben darfst. Auch wenn ich hier meine Biographie nicht in aller Breite ausführen kann, hoffe ich doch, dass sie dich dazu ermuntert, mit mir »den Weg durch dieses Buch zu gehen«. Ich freue mich, dass du nun mit deiner Reise beginnst, und danke dir für dein Vertrauen.